Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 63 (1912)

Heft: 3

Rubrik: Holzhandelsbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Forstliche Vorlesungen an der Universität Gießen.

im Sommersemester 1912.

Geheimer Forstrat Prof. Dr. Wimmenauer: Waldwegbau 4 St. mit Übungen im Walde an je einem Wochentag; Waldertragsregelung 4 St.; Forstzeschichte und Forststatistit 2 St. — Prof. Dr. Weber: Waldbau mit Demonstrationen 6 St.; Gigenschaften und forstliches Verhalten der wichtigeren Holzarten mit Demonstrationen 2 St.; Konversatorium über forstliche Produktionslehre und die Forstverwaltungsfächer 1 St.; praktischer Kursus über Waldbau, einmal wöchentlich. — Prof. Dr. Fromme: Niedere Geodäsie 3 St.; mit praktischen Übungen an je einem Wochentag. — Prof. Dr. Kaiser: Mineralogische und petrographische Übungen 4 St.; geologische Exkursionen (in Gemeinschaft mit Privatdozent Dr. Mener) einmal alle 14 Tage. — Privatdozent Dr. Bruck: Praktischer Kursus im Bestimmen von Pslanzen mit Exkursionen 2 St. — Prof. Dr. Verslunß: Übungen im Bestimmen von Insekten 1 St.

Außerdem zahlreiche andere Vorlesungen aus den Gebieten der Mahematik, der Naturwissenschaften, der Rechtskunde, Volkswirtschaft, Finanzwissenschaft Landwirtsichaft usw.

Beginn der Immatrikulation: 15. April. Beginn der Borlefungen: 22. April.

Das allgemeine Vorlesungsverzeichnis kann von dem Universititssefretariat unentgeltlich bezogen werden.



Holzhandelsbericht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Bewilligung der Redaktion geftatiet.

Zur Lage des Holzmarktes in Süddeutichland.

Die fürzlich erwähnte Tatsache, daß dem internationalen Holzhandel seit geraumer Zeit das Merkmal eines steigenden Umsatzes mit sinkendem Nutzen aufgedrückt sei, scheint einem Umschwunge Platz machen zu wollen. Wenn nicht alle in dieser Richtung wahrnehmbaren Anzeichen trügen, gehen wir scheindar einer Hochkonjunktur entgegen.

Der Holzhandel steht zweisellos im Zeichen einer Hausse, die sich nicht nur über alle Zweige des Holzgewerbes erstreckt, sondern auch in allen Holzländern durch start nach auswärts neigende Preise und zwar nicht nur für den Rohstoff, wie das bisher schon seit Jahren der Fall, sondern neuerdings auch für alle geschnittenen Sortimente Geltung zu verschaffen sucht und was dabei besonders ins Gewicht fällt, der Versbrauch zeigt sich geneigter, der veränderten Marktlage des holzgewerdslichen Lebens Rechnung zu tragen und die höheren Verkaufspreise zu bewilligen.

Thren Ursprung hat die gegenwärtige Bewegung offender an den nordeuropäischen Märkten in erster Linic und weiter am amenkanischen Markt. Die skärkste Anregung zur Kauflust, trot der durchweg erhöhten Preise, hat aber Deutschland gegeben, zweiselloß als Folge des schon im vorigen Jahre gestiegenen und weiter skeigenden Bedarses in allen gesichnittenen Sortimenten. Der Unsatz, welchen die waldreichen Länder, namentlich die nordeuropäischen, schon jetzt erzielt haben, überrifft den bereits starken Umsatz des Jahres 1911 erheblich.

Worauf stütt sich nun der in immer weiteren Kreisen sich breit maschende Optimismus, der selbst solche Holzsirmen ergriffen hat, von denen man bisher an äußerste Vorsicht gewöhnt war? — In erster Linie, wie man antwortet, auf der günstigen Fortentwickelung der Großindustrie, von der man eine weitere Steigerung der Bautätigkeit erwartet. Ferner auf den steigenden Bedarf der holzverbrauchenden Industriezweige.

Daß die Lage der Großindustrie, namentlich der Eisenindustrie eine günstige sei, ist auch unserseits wiederholt betont worden. Auch die nach der geradezu stürmischen Aufwärtsbewegung seit etwa Monatsfrist eingetretene Ruhe ist nichts Ungewöhnliches, weil die Verbraucher sich einstweilen gedeckt haben. Es darf aber nicht außer Acht gelassen werden, daß die Eisenindustrie nichr denn jeder andere Industriezweig von den Auslandsmärkten abhängig ist; im Ausland bewegt sich aber das Geschäft keineswegs in günstigen Bahnen. Bevor aber der Schleier nicht über das Schicksal des Stahlwerksverbandes gelüstet ist, ist und bleibt die Lage der Eisenindustrie und deren zufünstige Entwicklung noch ungewiß.

Des weiteren können die von der Großindustrie zu erwartenden Bauten allein noch keine volle Bautätigkeit hervorrusen; dazu ist vor allem eine Fortsetzung und Erweiterung der lebhasten spekulativen Bautätigkeit des letzten Jahres ersorderlich. In den Städten ist aber teilweise die durch den Bedarf gezogene Grenze erreicht und trotzem ist eine Gesundung des Immobilien- und Baumarktes aus den bereits eingehend in früheren Berichten erörterten Gründen nicht eingetreten. Dazu kommt die neuerdings wieder verschärste, fortgesetzt schwankende Geldmarktlage, deren ungünstige Beeinslussung des Baumarktes nicht ausbleiben kann.

Hiernach bleibt der sich allerdings in hoffnungsreichen Bahnen bewegende Entwicklungsgang der Holzindustrie- und Gewerbezweige, die das
Jahr 1911 in der Exportindustrie mit einer Überbilanz von 8,118 Mill.
Mark abgeschlossen haben, während, der Menge nach, die Einfuhr noch
um 36,505 q übersteigt. Davon entfällt allerdings ein großer Teil auf
die sich in einer höchst ungünstigen Lage befindende Zündholzindustrie, die
mit einer Unterbilanz von 14,215 q im Werte von Mark 596,000 abschließt.

Das oberrheinische und fränkliche Langholzgeschäft ist eröffnet; am 3. März hat das erste Floß von Seilbronn den Mannheimer Hasen erreicht, auch sind verschiedene Flügel Meßholz bereits rheinabwärts gegangen. Alle holzindustriellen Verbände und Holzindustriellen Verbände und Holzindustriellen Verbände und Holzindustroffes und die Steisgerung der Produktionskosten überhaupt mit Erhöhung der Verkaußpreise vorgegangen; dem wird also auch der Langholzhandel sich nicht entziehen können und die rheinisch-westsälischen Abnehmer werden in diesem Jahre nachgiebiger sein müssen, nachdem es nunmehr mit dem billig erwordenen ostpreußischen Nonnenholz vorbei ist. Aber auch aus Riga sind keine so günstigen Offerten wie im vorigen Jahre am Niederrhein zu erwarten, weil in Rußland, infolge der zu erwartenden regeren Bautätigkeit, die Nachstage nach Bauholz für den inländischen Verbrauch von Tag zu Tag wächst und die Preise steigen.

Das Holz aus Württemberg, Baden und Elsaß-Lothringen wird des halb wohl, nachdem auch in Österreich-Ungarn die Verkaufspreise durch- weg erhöht worden sind, in Zukunft am Niederrhein und an den mittels deutschen Märkten wieder mehr Beachtung finden und die Folge wird sein, daß die Rohholzpreise weiter steigen.

Von neuen Verkaufsabschlüssen am Langholzmarkt verlautet einstweilen noch nichts, denn die rheinisch-westfälischen Abnehmer sind soweit durch die Herbsteinkäuse und überwintertem Meßholzslügel mit Rundholz genüsgend versehen, um den ersten an ihre Betriebe herantretenden Bauholzslieferungen entsprechen zu können. Das Bauholzsund Trägergeschäft bewegt sich in normalen Bahnen; zahlreiche Bauholzlisten besinden sich im Markt und sind teilweise in sesten Händen; im übrigen wird Vorratsholz eingeschnitten, da man auf einen starken Bauholzbedarf rechnet. Das geslangt auch deutlich im Formeisengeschäft zum Ausdruck; sortgesetzt werden neue Abschlüßmengen getauft, dennoch bewahrt der Markt mit Rücksicht auf die Verbandsverlängerung Ruhe. Die Freigabe des Verkaufs zu den bissherigen Preisen und Bedingungen für das zweite Viertelsahr ist kürzlich ersolgt.

Am Brettermarkt haben die Verkaufspreise in allen Sortimenten und Provenienzen einen außerordentlich hohen Stand erreicht und dennoch mehrt sich die Kauflust von Tag zu Tag. Die Einkaufspreise für Memeler Ware und der Ware aus der Bukowina sind so hoch, daß die Ware aus Bayern, Württemberg und Baden meist bevorzugt wird und den Markt nahezu beherrscht, da es schwer hält, für die teure österreichische und russische Ware entsprechende Verkaufspreise zu erzielen. Alle aus Riga und der Bukowina nach dem Khein kommenden Verladungen sind sofort verkauft und in Memeler Schalware ist kaum noch etwas zu bekommen.

Ls.

3m Webruar 1912 erzielte Preise.

(Dem Holzhandelsbericht ift die auf Seite 32 bieses Jahr angs der Zeitschrift mitgeteilte Sortierung Bugrunde gelegt.)

A. Stehendes Solz.

(Preise per m3.)

(Aufruftungstoften ju Laften des Ränfers. Solg gang verfauft.)

Wandt, Gemeindewaldungen, III. Forstfreis, Beven.

Gemeinde Rougemont. Aux Arfes (Transport bis Rougemont Fr. 3) 103 Stämme, 7/10 Fi. 3/10 Ta. mit 1, 30 m3 per Stamm, Fr. 19. 50. — Bemerfung. Windfall vom Dezember und Januar. Schönes Holz.

B. Aufgerüstetes Solz im Walde.

a) Nadelholz-Langholz.

Luzern, Staatswaldungen, I. Forstfreis, Luzern. (Ber m's ofne Minde.)

Mathausen (Transport bis Luzern Fr. 5) 65 m³, 7/10 Ta. 3/10 Fi. III. Kl., Fr. 26. 50. — Bemerkung. Preis gegenüber dem Vorjahr unverändert, geringe Kauflust.

Freiburg, Staats- und Gemeindewaldungen, III. Forstfreis, Grundre. (Ber ma ohne Ninde.)

Staatswaldungen: Boulepres (bis Bulle Fr. 2) 82 m³ Fi. IV. Kl., Fr. 19. 50. — Baucens (bis Bulle Fr. 2) 11 m³, ½ Fi. ½ Ta. III. Kl., Fr. 24. —

Les Fenettes (bis Bulle Fr. 3) 20 m³ Fi. IV. Kl., Fr. 18. 40. — Bemerfung. Windfallholz geringerer Qualität. — Gemeindewaldungen: (Aufrüftungsfosten zu Lasten des Kässers, Holz mit Ninde gemessen) Gemeinde Lessoc (dis Bulle Fr. 6) 575 m³, ½ Fi. ½ Ta III Kl., Fr. 21. 20. — Gemeinde Maules (dis Bulle Fr. 3) 138 m³ Ta III. Kl., Fr. 20. 70. — Gemeinde Villars d'Avry (dis Bulle Fr. 5) 17 m³ Fi. II. Kl., Fr. 29. — Gemeinde Grandvillard (dis Bulle Fr. 6) 300 m³ Fi. II. Kl., Fr. 20. — Gemeinde Miaz (dis Bulle Fr. 4) 287 m³, ½ Ta. ⅓ Fi. II. Kl., Fr. 23. — Gemeinde Wuadens (dis Bulle Fr. 3) 12 m³ Fi. II. Kl., Fr. 23. — Gemeinde Wuadens (dis Bulle Fr. 3) 12 m³ Fi. II. Kl., Fr. 24. 15. — Bemerfung. Alles unaufgearbeitetes Windfallholz. Wenn man die mittelmäßige Qualität und die Shwierigseit des Transportes berücksüchtigt, fönnen die Erlöse als hohe bezeichnet werden.

Solothurn, Staatswaldungen, I. Forstfreis, Solothurn=Lebern.

(Ber m3 mit Rinde.)

Staatswald Bettlach (bis Bettlach u. Selzach Fr. 3-4) 13 m3 Fi., Gerüft= u. Wagner=Stangen, Fr. 21. 90 (1911 Fr. 26. 70).

Granbiinden, Gemeindewaldungen, X. Forstfreis, Schuls.

(Ber m3 ofne Rinde)

(Gemeinde Guarda, Pignaida (bis Giarjun Fr. 3.20) '1 m³ Fi. V. Kl., Fr. 22.80. — Gemeinde Sent. Traversina (bis Schuls Fr. 5) 42 m³ Fi. V. Kl., Fr. 12.50 (jehr geringe Qualität). — Gemeinde Ardez. Sampuoir (bis Ardez Fr. 9) 27 m³ Fi. IV. Kl., Fr. 17 (geringe Qualität); 15 m³ Fi. IV. Kl., Fr. 18.50 (besser Qualität). — Gemeinde Schleins. Chavrà (bis Schuls Fr. 6) 14 m³ Fi. V. Kl., Fr. 25 (Ausnahmepreis). — Ovella (bis Schuls Fr. 7) 224 m³ Fi. IV. Kl., Fr. 15.

Thurgan, Staatswuldungen. (Ber m's ofine Rinde.)

Revier Tänikon bei Aadorf (bis Berbrauchsort Fr. 4) 23 m³ Kief. II. Kl., Fr. 36; 30 m³ Kief. III. Kl., Fr. 27; 62 m³, ½ Fi. ½ Ta. III. Kl., Fr. 33; (bis Berbrauchsort Fr. 2) 38 m³, ½ Fi. ½ Ta. II. Kl., Fr. 33; 42 m³, ½ To. Fi. ½ Ta. III. Kl., Fr. 33; 42 m³, ½ To. Fi. ½ Ta. III. Kl., Fr. 29. 50. — Bemerkung. Die Preise stehen durchschnittlich zirka 15% höher als die Schaßung. Die frühen Berkäuse haben wahrscheinlich bessere Resultate als die nachfolgenden, weil sich überall mehr oder weniger große Quantitäten Windfälle zeigen.

Waadt, Gemeindewaldungen, III. Korstfreis, Beven. (Ver m3 ofne Ninde.)

Gemeinde Blonan: La Mauguettaz (bis Blonan Fr. 4) 12 m³ Fi. III. u. IV. Kl., Fr. 24. 40 (1910 Fr. 24. 15). — Aux Bauter (bis Blonan Fr. 3. 50) 63 m³, $^{7}/_{10}$ Fi. $^{3}/_{10}$ Ta. III. u. IV. Kl., Fr. 23 (1910 Fr. 22. 65). — Fourgepair (bis Blonan Fr. 5) 44 m³, $^{7}/_{10}$ Fi. $^{3}/_{10}$ Ta. II.—IV. Kl., Fr. 27. 10 (1910 Fr. 24)

Wallis, Gemeindewaldungen, V. Forstfreis, Martigny. (Ber m³ ofne Rinbe.)

Gemeinde Martigny Bourg. Bandu Bourg (bis Station Martigny Fr. 0.70) 8 m³, 6/10 Lä. 2/10 Kief. 2/10 Fi. IV. Kl. b, Fr. 27.64; 5 m³ Lä. V. Kl., Fr. 18.63 (Zaunpfosten, mit Rinde gemessen); 2 m³ Lä. V. Kl., Fr. 26.50 (Baumpfähle, mit Rinde gemessen).

Nenenburg, Gemeindewaldungen, IV. Forstfreis, Bal-de-Ruz. (Ber ma ofne Rinde.)

Gemeinde Coffrane. Grande forêt (bis Neuenburg Fr. 4, bis les Genevens Fr. 5) 128 m³, ½10 Ta. ½10 Fi. III. u. IV. Kl., Fr. 22. 50 (jchönes Bauholz); 57 m³, ½10 Ta. ½10 Fi. III. u. IV. Kl., Fr. 24 (Holz zur Imprägnierung). — Geneinde Fenin-Bilars: Saules. Forêts de Fenin (bis Neuenburg Fr. 5) 538 m³, ½10 Ta. ¾10 Fi. I.—IV. Kl., Fr. 25. 10. — Bemerfung. Durchjehnittlich schönes Windfallholz vom Dezember 1911. Erste Steigerung in Fenin. Die erzielten Breise sind befriedigend und bilden ein gutes Zeichen für die Verwertung der enormen Duantitäten, die im Lause des Jahres 1912 zur Aufrüstung fommen.

b) Nadelholzflöge.

Luzern, Staatswaldungen, I. Forstfreis, Luzern.

(Ber m8 ofne Rinbe.)

Rathausen (Transport bis Luzern Fr. 5) 81 m³ 7/10 Ta. 3/10 Fi. I. Kl. b, Fr. 34. 95. — Bemerkung. Unveränderter Preis gegenüber dem Vorjahr.

Freiburg, Staats: und Gemeindewaldungen, III. Forstfreis, Gruyere. (Ber m3 ofne Rinde).

Staatswaldungen: Boulepres (bis Bulle Fr. 1) 112 m³ Fi. II. Kl. b, Fr. 26. 30 (Mittlere Qualität). — Les Combes (bis Bulle Fr. 2) 61 m3 Ta. I. Rl. b, Fr. 25. — Baucens (bis Bulle Fr. 1) 78 m², ½ Fi. ½ Ta. II. Al. b, Fr. 24. 80. — Les Fenettes (bis Bulle Fr. 2. 50) 167 m² Fi. II. Al. b, Fr. 23. 78 (grobjähriges, schnellwüchsiges Holz). - Ritwald (bis Bulle Fr. 5. 50) 48 m³, ½ Ta. ½ Fi. II. Al. b, Fr 22. 65 (Teilweise durres und Windfallholz). - Bemertung. Beim Sagholz hat fich ein leichtes Sinken der Preise eingestellt wegen der großen, durch die Sturme vom Dezember 1911 geworfenen Maffe. — Gemeindewaldungen: Bemeinde Buadens. Le Devin (bis Bulle Fr. 2. 50) 482 m3, 2/3 Ta. 1/8 Fi. I. Rl. a, Fr. 28. 22. – Gemeinde Baulruz. Le Devin (bis Bulle Fr. 3) 255 m³, ²/3 Ta. ¹/3 Fi. I. Al. a, Fr. 29. 22. — Gemeinde Riaz (bis Bulle Fr. 3) 80 m³, ²/3 Ta. 1/3 Fi. II. Rt. b, Fr. 24. 40. — Gemeinde Maules (bis Bulle Fr. 3) 48 m3, 2/3 Fi. 1/3 Ta. III. Al. b, Fr. 22. 50. - Gemeinde Avry devant Pont. Le Giblour (bis Bulle Fr. 4) 66 m3 Fi. 1. Al. b, Fr. 23. 60. - Gemeinde Belle= garde (bis Bulle Fr. 4. 50) 150 m3 Fi. III. Stl. a. Fr. 25. 10. -- Bemerfung. Alles versteigerte Holz war Windfallholz. Da der Verkauf erst nach den ordentlichen Steigerungen erfolgte, mar ein beträchtliches Sinfen ber Breife zu befürchten. Glücklicherweise betrug dasselbe nur Fr. 1-2 per ma und dürfen die Erlose in Anbetracht ber mittleren Qualität des Windfallholzes als befriedigend bezeichnet werden.

Granbünden, Gemeinde= und Privatwaldungen, VIII. Forstfreis, Davos-Filisur. (Per m3 ohne Ninde.)

Gemeinde Bergünschifch. Speichas (franko Station Bergün) 21 m² Arven I. u. II. Kl., Fr. 40; 9 m² Arven III. Kl. b, Fr. 20. — Gemeinde Filifur. Löferwald (bis Station Biefen Fr. 5) 61 m² Fi. I. u. II. Kl. a, Fr. 37; 44 m² Fi. I. u. II. Kl. b, Fr. 27; 90 m² Fi. III Kl., Fr. 15. — Bemerfung. Prima Blockware begehrt und gut bezahlt, ichwächeres Bauholz vom lezten Jahr her auf den Sägereien noch auf Lager, weuig begehrt. — Gemeinde Davoss Monfte in. Motjchs wald (bis Davos Play Fr. 4. 50) 22 m² Fi. I. Kl., Fr. 40; 20 m² Fi. III. Kl., Fr. 22. 22. — Privatwaldungen in Sertig. Bähiwald (bis Davos Play Fr. 4) 17 m² Virven I. Kl. Sp., Fr. 65. — Grubenwald (bis Davos Play Fr. 3. 50) 26 m² Fi. I. Kl., Fr. 42. 59; 16 m² Fi. III. Kl., Fr. 24. 07. — Scablerwald (bis Davos Play Fr. 3. 50) 26 m² Fi. I. Kl., Fr. 42. 59; 16 m² Fi. III. Kl., Fr. 24. 07. — Scablerwald (bis Davos Play Fr. 4. 50) 7 m² Fi. I. Kl., Fr. 40; 50 m² Fi, III. Kl., Fr. 28. — Privat waldungen in Glaris. Im Ried (bis Davos Play Fr. 4) 17 m² Lä. I. Kl. a, Fr. 80; 7 m² Fi. I. Kl., Fr. 40. 74. — Gürgetfdwald (bis Davos Play Fr. 4. 50) 7 m² Fi. III. Kl., Fr. 24. 07. — Bodenwald (bis Davos Play Fr. 4) 45 m² Fi. I. Kl., Fr. 24. 07. — Bodenwald (bis Davos Play Fr. 4) 45 m² Fi. I. Kl., Fr. 42. 59; 24 m² Fi. III. Kl. a, Fr. 26; 6 m² Lä. I. Kl. a, Fr. 80. — Kummerlöjerwald (bis Davos Play Fr. 4) 40 m² Li. Kl. a, Fr. 80. — Kummerlöjerwald (bis Davos Play Fr. 4) 10 m² Li. I. Kl. a, Fr. 88. 89; 5 m² Fi. III. Kl., Fr. 22. 22. — Bemerfung. M Fichten famen faft nur stockjaule Stamme zur Muyung. Klöze erster Qualität sind baher spätich vertreten und die Preise dementsprechend Fr. 2—4 niedriger als im Borjahr. Gute Fichten aller Klassen, beste Lärchen und Lrven sind bei hohen Preisen sehr begehrt.

Granblinden, Gemeindewaldungen, X. Forstfreis, Schuls. (Ber m's ofne Rinde.)

Gemeinde Guarda. Pignaida (bis Giarjun Fr. 3.20) 68 m³ Fi. II. Kt., Fr. 28.80; 60 m³ Fi. III. Kt., Fr. 26.80. — Gemeinde Ardez. God groud (bis Ardez Fr. 8) 441 m³, 8/10 Fi. ½10 L. ½10 Arven II. u. III. Kl. a, Fr. 22 ten bloc verkaust). — Gemeinde Sent. Traversina (bis Schuls Fr. 6) 38 m³ Fi. II. Kl. b, Fr. 22. 80. — Dartös (bis Schuls Fr. 4. 50) 130 m³, ½10 Kies. ½10 Fi. u. Lä. II u. III. Kl. a, Fr. 26 (en bloc verkaust). — Gemeinde Schleins. Ovella (bis Schuls Fr. 7) 706 m³, ½10 Fi. ½10 Kies. ½10 Kies. ½10 Kies. ½10 Kies. ¾10 Kies. ½10 Kies. ¾10 K

Baadt, Gemeindewaldungen, III. Forstfreis, Beven. (Per m's ofne Minbe.)

Gemeinde Blonan. A la Mauguettaz (bis Station Blonan Fr. 4.50) 130 m³, \$\frac{8}{10}\$ Ti. \$\frac{2}{10}\$ Ta. I.—III. \$\frac{1}{10}\$ a, Fr. 23. 70 (1910 Fr. 26. 10). — Aux Bauter (bis Blonan Fr. 4.50) 17 m³ \(^7/10\) Ti. \$\frac{3}{10}\$ Ta. I.—III. \$\frac{1}{10}\$ a, Fr. 23. 40 (1910 Fr. 25. 25). — Au Fourgepair (bis Châtel St. Denis Fr. 3.50) 26 m³, \(^7/10\) Ti. \$\frac{3}{10}\$ Ta. I.—III. \$\frac{1}{10}\$ a, Fr. 26. — Aux Bauter (bis Blonan Fr. 3.50) 149 m³, \(^7/10\) Ti. \$\frac{3}{10}\$ Ta. I.—III. \$\frac{1}{10}\$ a, Fr. 24. 70 (1910 Fr. 25. 25; Windfallholz ichwächerer Dimenjionen als 1910). — Bemerfung. Die Mutholzpreise sowohl für das Sägholz wie das Bauholz halten sich gut und zeigen eher steigende Tendenz.

Wandt, Staats: und Gemeindewaldungen, VII. Forstfreis, Orbe. (Ber m3 ofne Rinde.)

Staatswaldungen. Forel à Baulmes (bis Baulmes Fr. 2) 20 m³ Ta. III. Kl. b, Fr. 13.25. — Gemeinde Fenin=Bilars=Saules. Forêt de Fenin (bis Neuenburg Fr. 5) 91 m³ 8/10 Ta. 2/10 Fi. 1. u. II. Kl. b, Fr. 29.45.

c) Laubholz, Langholz und Alöge.

Freiburg, Staatswaldungen, III. Forstfreis, Gruydre. (Ber m3 ofne Ninde.)

Les Combes (Transport bis Bulle Fr. 3) 48 m³ Bu. III. Al., Fr. 26. 20.

— Boulepres (bis Bulle Fr. 1. 50) 9 m³ Bu. IV. Al., Fr. 27. 25.

Bafel, Baldungen der Bürgergemeinde Bafel.

(Ber m8 ofne Rinde.)

H. Al., Fr. 106.14; 7 m³ Gich. III. Al., Fr. 77.60; 3 m³ Gich. IV. u. V. Al., Fr. 52.51. — Bemerkung. Gichenstammholzpreise steigend.

Wallis, Gemeindewaldungen, V. Forstkreis, Martigun. (Ber m3 ofne Rinbe.)

Gemeinde Martigun=Bourg. Taillis du Vernan (bis Station Martigun=Ville Fr. 2) 6 m² Weißweide III. Al. a, Fr. 25. 50. — Bemerkung. Höherer Erlös als für die italienische Pappel.

d) Papierholz.

(Ber Ster.)

Solothurn, Staatswaldungen, 1. Forstfreis, Solothurn-Lebern.

Staatswald Bettlach (Transport bis Bettlach oder Selzach Fr. 2) 14 Ster Fi. u. Ta., Fr. 9. 50.

Bafel, Waldungen der Bürgergemeinde Bafel.

Bardt (bis Bafel Fr. 2. 50-3) 168 Ster Fi., Fr. 11. 25.

Thurgan, Staatswaldungen.

(Bis Bahnstation Fr. 3) 200 Ster 9/10 Fi. 1/10 Ta., Fr. 10. 75.

e) Brennholz. (Per Ster.)

Freiburg, Staats- und Gemeindewaldungen, III. Forstfreis, Grupere.

Staatswaldungen: Les Combes (Transport bis Bulle Fr. 2) 87 Ster, 2/3 Bu. 1/3 Ta. Scht., Fr. 11. 42. — Les Fenettes (bis Bulle Fr. 2) 63 Ster Fi. Scht., Fr. 6.42. — Boulenres (bis Bulle Fr. 1.50) 12 Ster Fi. Scht., Fr. 9. — Bemerkung. Unveränderte Preise. — Gemeindewaldungen. Gemeinde Baulruz. Le Devin (bis Baulruz Fr. 1.50) 66 Ster, $^2/_3$ Ta. $^1/_3$ Fi. Scht.. Fr. 7.81 (schahhaftes Holz). — Gemeinde Buadens. Le Devin (bis Buadens Fr. 1.50) 5 Ster Fi. Scht., Fr. 8.

Solothurn, Staatswaldungen, I. Forftfreis, Solothurn-Lebern.

Staatswald Bettlach (bis Bettlach oder Selzach Fr. 2) 18 Ster Ta. u. Fi. Scht., Fr. 10. 80 (1911 Fr. 13. 90); 67 Ster Ta. u. Fi. Scht. u. Knp., Fr. 6. 50 (Ausschußholz aus den Bauholzschlägen; 1911 Fr. 11. 20). 27 Ster Bu. Scht., Fr. 14. 80, (1911 Fr. 18. 70); 13 Ster Bu. Knp., Fr. 11. 60 (1911 Fr. 15. 50) — Staatswald Grenchen (bis Grenchen oder Bettlach Fr. 2) 15 Ster Bu. Scht., Fr. 14. 40 (1911 Fr. 15. 90); 13 Ster Bu. Knp., Fr. 12. 40 (1911 Fr. 14. 60). — Bemerstung. Der milde Winter hat einen sehr starfen Mückgang der Brennholzpreise gegensüber dem Vorjahr zur Folge. 15 Ster Ta. Scht. blieben unverkauft.

Bafel, Waldungen der Bürgergemeinde Bafel.

Hardt (bis Bajel Fr. 2. 50—3) Bu. Scht. u. Kup., Fr. 16. 67; Bu. Kup., Fr. 14. 60; Eich. Scht. u. Kup., Fr. 11. 45; Eich. Kup., Fr. 9. 80; Laubh. u. Mijchels holz Scht. u. Kup., Fr. 13; Kup., Fr. 10. 25.

Granbiinden, Gemeindewaldungen, VIII. Forftfreis, Davos-Filifur.

Gemeinde Bergün Datsch. Samdieß (franko Station Bergün) 15 Ster Fi. Knp., 9.80. - Gemeinden Bergün Latsch und Stuls (franko Station Bergün) 30 Ster Fi. Knp., Fr. 10.30 (Grlöse wie 1911). — Gemeinde Filisur (bis Station Filisur Fr. 2) 120 Ster, 8/10 Kies. 1/10 Fi 1/10 Lä. Knp., Fr. 4. — Bemerkung. Schwaches Durchsorstungsmaterial; schwierige Ubsuhr. Nachstage nach Brennholz flau.

Granbiinden, Gemeindewaldungen, X. Forstfreis, Schuls.

Gemeinde Guarda. Pignaida (bis Giariun Fr. 2. 10) 46 Ster Fi. Scht., Fr. 10. — Gemeinde Sent. Traverfina (bis Schuls Fr. 4) 270 Ster Fi. Scht., Fr. 8. — Forabella (bis Schuls Fr. 5. 30) 106 Ster Fi. Scht., Fr. 6. 25 (Windswurfholz). — Gemeinde Schleins. Ovella (bis Schuls Fr. 4. 70) 846 Ster Fi. u. Rief. Scht., Fr. 6. 35 (Lawinenwurfholz).

Waadt, Gemeindewaldungen, III. Forftfreis, Beven.

Gemeinde Blonan. Auf Pauter (bis Blonan Fr. 2. 50) 50 Ster, 7/10 Fi. 3/10 Ta. Scht. u. Anp., Fr. 6. 75 (1910 Fr. 9. 75). — A la Ruenre (bis Blonan Fr. 2. 50) 65 Ster Bu. Scht. u. Anp., Fr. 15. 90 (gleiche Preise wie 1911). — Gemeinde les Planches Taillis communaur (bis Glion Fr. 1. 50—2) 52 Ster Bu. Scht. u. Anp., Fr. 13. 20 (1911 Fr. 15). — Bemerkung. Starkes Fallen der Brennholzpreise. In einigen Gegenden sehlen die Käufer vollständig.

Waadt, Staatswaldungen, VII. Forstfreis, Orbe.

La Côte de Buiteboeuf (bis Buiteboeuf Fr. 1, bis Yverdon u. Ste. Croix Fr. 3) 85 Ster, ⁹/10 Bu. ¹/10 Eich. u. Ahorn Scht., Fr. 12.86; Kup. Fr. 11.63. — Forel à Baulmes (bis Baulmes Fr. 1.50, bis Yverdon Fr. 3) 106 Ster Bu. Scht. Fr. 14.58.

Inhalt von Nr. 2

des "Journal forestier suisse", redigiert von Berrn Professor Decoppet.

Articles: A propos de l'écartement des ouvrages de protection contre les avalanches. Traduction d'un article de M. le Dr Fankhauser. — Quelques réflexions suggérées par la lecture des résultats provisoires du VIII recensement fédéral du bétail — Communications: Les améliorations foncières dans le Canton de Vaud. — Chronique forestière. — Bibliographie — Avis. — Mercuriale des bois.